

Betriebsanleitung

CE

Hydraulikbagger

RH 90C Nr.

Bucyrus HEX GmbH



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

1 EINFÜHRUNG

2804051

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal

Gas, Staub, Dampf, Rauch

Verbrennungsmotor nur in gut belüfteten Bereichen starten und betreiben;

Bei Betrieb in geschlossenen Räumen Abgase ins Freie leiten;

Keine Veränderungen oder Eingriffe an der Abgasanlage vornehmen;

Abgase von Dieselmotoren und einige Abgasbestandteile können Krebs erregen, Mißbildungen verursachen und das Erbgut schädigen.

Kraftstoffbetriebene Heizungen nur in ausreichend belüfteten Räumen betreiben! Vor dem Starten im geschlossenen Raum auf ausreichende Belüftung achten!

Die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften befolgen!

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist, z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen!

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Hydraulik

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen! Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen.

Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen (Hydraulik) vor Beginn der Reparaturarbeiten entsprechend den Baugruppenbeschreibungen drucklos machen!

Hydraulikleitungen fachgerecht verlegen und montieren! Anschlüsse nicht verwechseln! Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.

Brand- und Explosionsgefahr

Lärm

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebs in Schutzstellung sein.

Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen!

Öle, Fette und andere chemische Substanzen

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Vorsicht beim Umgang mit heißen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!

Transport und Wiederinbetriebnahme


Nur gemäß Betriebsanleitung verladen und transportieren!

Nur geeignetes Transportmittel und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!

Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Betriebsanleitung verfahren!

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

2796685

	<p>Sicherheitshinweise</p> <p>Vermeiden Sie Rauchen und offenes Feuer auf, neben und unter der Maschine.</p>
---	--

Brennbare und leicht entzündliche Stoffe oder Flüssigkeiten erhöhen die Brand- und Explosionsgefahr.

Lagern Sie diese Stoffe nicht auf dem Bagger.

Reinigen Sie den Bagger gründlich, wenn möglich mit einem Dampfstrahl (Gummi- und Elektroteile - Hinweisschild beachten - mit Druckluft), wenn z. B. Öl, Fett, Kraftstoff, Reinigungsmittel verschüttet wurden.

Die Stoffe können sich auch selbst entzünden, wenn sie in die Nähe von heißen Aggregaten oder Gegenständen, z. B. Turbolader, gelangen.

Auch Batteriegase können sich am offenen Licht oder Feuer entzünden.

Vermeiden Sie den Bagger dort abzustellen, wo

- brennbare Stoffe z. B. Kohlenstaub, Teer liegen.
- offene oder schwelende Brände auftreten können.

Fahren Sie den Bagger aus dem Bereich, wo brennbare oder leicht entzündliche Flüssigkeiten vom Bagger auf den Untergrund geflossen sind.

Durch Funkenflug können auf dem Boden Brände entstehen, die auf den Bagger übergreifen.

Fahrersitz

Der Fahrersitz (Fig. 2-15:) ist in Neigung, Höhe und Längseinrichtung verstellbar. Die Federung der Sitzfläche ist auf das Gewicht des Fahrers einstellbar.



Sitz nicht während der Fahrt verstellen. Ihre Aufmerksamkeit wird abgelenkt - Unfallgefahr.

- Maschine anhalten
- Steuerhebel auf 0

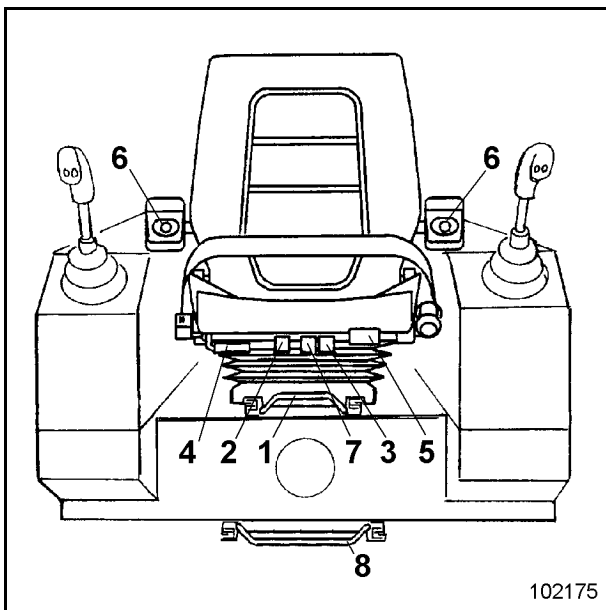


Fig. 2-15:

Rückenlehne verstellen

Neigung der Rückenlehne mit Griff (5) verstellen. Durch Verlagern des Körpergewichtes die Rückenlehne in die gewünschte Position bringen. Griff (5) loslassen.

Lendenwirbelstütze einstellen

In der Rückenlehne befinden sich eine untere und eine obere Luftkammer.

Taster (7) nach oben drücken - untere Luftkammer wird mit Luft gefüllt.

Taster (3) nach oben drücken - obere Luftkammer wird mit Luft gefüllt.

Taster (3 und 7) nach unten drücken - Luftzufuhr zu den Luftkammern vermindert sich.

Sitzfläche verstellen

Neigung der Sitzfläche mit Griff (4) verstellen. Durch Verlagern des Körpergewichtes Sitzfläche in die gewünschte Position bringen. Griff (4) loslassen.

Armlehnen verstellen

Die Armlehnen sind hochklappbar.

Zum Einstellen der Neigung Drehknöpfe (6) nach rechts bzw. links drehen.

Längsverstellung

Die Längsverstellung erfolgt mit Hebel (1). Hebel (1) nach oben ziehen, Sitz bis zur gewünschten Lage verschieben, Hebel (1) einrasten lassen.

Sitzfederung einstellen

Die Federung des Sitzes wird mit dem Hebel (2) stufenlos eingestellt.

Gewichtserhöhung - Taster (2) nach oben drücken (harte Federung).


Gewichtsverminderung - Taster (2) nach unten drücken (weiche Federung).

Optimale Federung +/- 50 mm Schwinghub.

Längsverstellung – Podest

Die Längsverstellung erfolgt mit Hebel (8). Hebel (8) nach oben ziehen, Podest bis zur gewünschten Lage verstellen, Hebel (8) einrasten lassen.

(Fig. 2-33:)

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
31	Taster Not-AUS	Schaltet die gesamte elektrische Anlage ab	
32	Schlüsselschalter	Ein- und Abschalten der elektrischen Anlage	
33	Summer	<p>Gibt akustische Warnsignal bei einer Störmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehler im Motorsystem (Motor 1 und/oder 2; links und/oder rechts) ▪ Stand der Kühlflüssigkeit (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu niedrig ▪ Motoröldruck (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu niedrig ▪ Motoröltemperatur (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu hoch ▪ Hydraulikölstand zu niedrig ▪ Temperatur Verteilergetriebe (1 und / oder 2, links und / oder rechts) zu hoch ▪ Temperatur Schwenkpumpe (1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu hoch ▪ Temperatur Schwenkgetriebe (1 und / oder 2) zu hoch ▪ Störung in der Schmieranlage <p> Ausrüstung sofort absenken und Motor sofort abstellen , wenn der Summer (33) ertönt und das BCS eine Störung anzeigt. Der Summer (33) meldet die Störung solange, bis der Fehler behoben ist.</p>	

(Fig. 2-38:)

Pos.	Benennung		Funktion	Symbol
61	Taster		Nicht angeschlossen	
62	Taster	Start (Motor 2 rechts)	Motor anlassen Taster ca. 5 - 7 Sek. festhalten. Dies ist notwendig, damit das Vorschmiersystem des Motors gestartet und mit Druck beaufschlagt wird. Danach startet der Motor automatisch.	START
63	Taster	Stop (Motor 2 rechts)	Abstellen des Motors	STOP
64	Schalter	Idle (Motor 2 rechts)	Abstellen des Motors mit 5 min. Nachlaufzeit.	IDLE
65	Taster	Motorüberwachung (Motor 2 rechts)	Diagnose ON/OFF	
66	Drehzahlverstellung	Potentiometer (Motor 2 rechts)	Regulierung der Motordrehzahl <ul style="list-style-type: none"> ▪ nach links bis zum Anschlag drehen: Leerlaufdrehzahl ▪ nach rechts bis zum Anschlag drehen: Vollastdrehzahl 	n / min
67	Taster	Motorüberwachung (Motor 2 rechts)	Auflisten der Fehlercodes siehe Warnleuchten (44 und 45) (Increment – aufsteigend) (Decrement – absteigend)	

(Fig. 2-43:)

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
121	Radio (Option)		
123	Hebel Verriegelung linke Konsole	Hebel senkrecht - Konsole verriegelt Nach vorn gedrückt - Verriegelung gelöst. Konsole kann verschoben werden	
124	Hebel Verriegelung rechte Konsole	Hebel senkrecht - Konsole verriegelt Nach vorn gedrückt - Verriegelung gelöst. Konsole kann verschoben werden	
125	Kontrollleuchte Ölintervallerweiterung (Motor 1 links, Option)	leuchtet, wenn eine Ölpumpe läuft blinkt oder pulsiert, wenn beide Ölpumpen laufen.	
126	Kontrollleuchte Ölintervallerweiterung (Motor 2 rechts, Option)	leuchtet, wenn eine Ölpumpe läuft blinkt oder pulsiert, wenn beide Ölpumpen laufen.	
127	Antenne (Option)		

Aggregate bzw. Tanks	Meßstelle	Bemerkung
Kraftstofftank	BCS Anzeige (1, Fig. 2-51:)	Füllvorgang beenden wenn der Kraftstofftank gefüllt ist (durch Gegendruck schaltet die Service-Station selbsttätig ab).
Verteilergetriebe Option)	Meßstab (1, Fig. 2-52:)	Füllvorgang beenden, wenn das Öl am Meßstab die Markierung (maximal) anzeigt (siehe Teil 3 Abschnitt "Pumpengetriebe, Getriebe-Ölstand prüfen / Öl einfüllen").
Motor	Meßstab (1, Fig. 2-53:)	Füllvorgang beenden, wenn das Öl am Meßstab die Markierung (maximal) anzeigt (siehe Abschnitt "Motor - Motor Ölstand prüfen / Öl einfüllen")

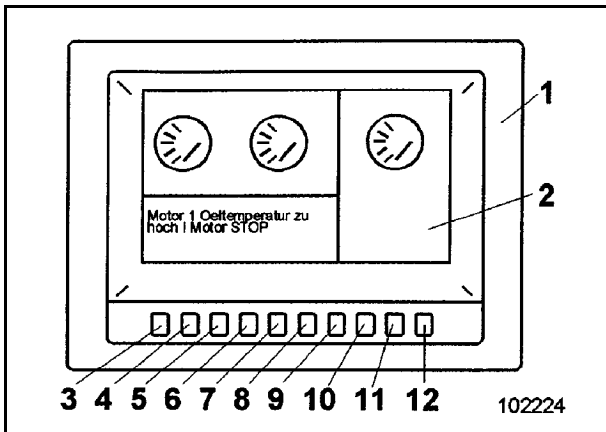


Fig. 2-51:

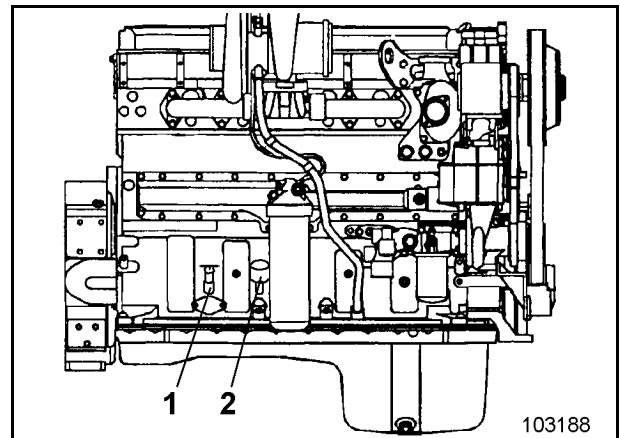


Fig. 2-53:

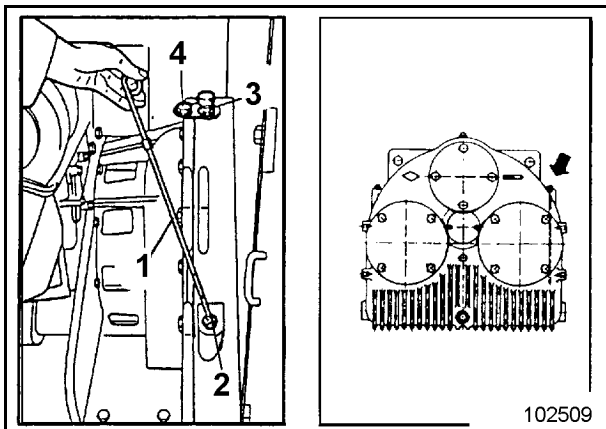


Fig. 2-52:

Steuereinheit

(Fig. 2-71:)

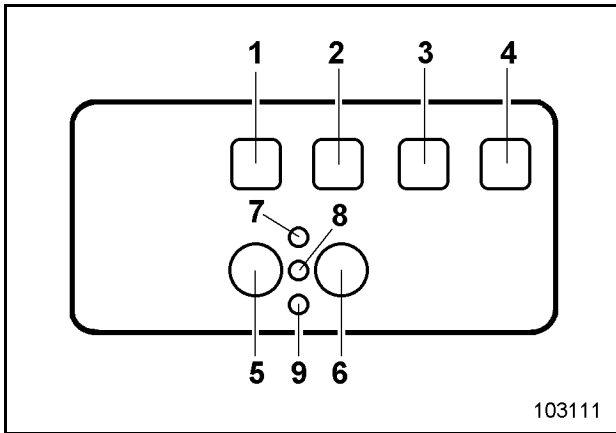


Fig. 2-71:

- | | | |
|---|----------------|----------------|
| 1 | Anzeigeleuchte | Heizung EIN |
| 2 | Anzeigeleuchte | Gebläse EIN |
| 3 | Anzeigeleuchte | Heizen |
| 4 | Anzeigeleuchte | Kühlen |
| 5 | Schalter | Heizung EIN |
| 6 | Schalter | Gebläse EIN |
| 7 | Anzeigeleuchte | Gebläsestufe 3 |
| 8 | Anzeigeleuchte | Gebläsestufe 2 |
| 9 | Anzeigeleuchte | Gebläsestufe 1 |

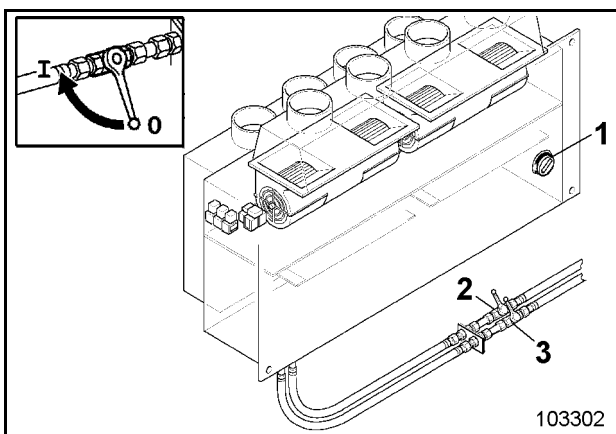


Fig. 2-72:

Belüftung und Heizung

Belüftung (Frischluft)

- Kugelhähne (2 und 3, Fig. 2-72:) schließen
Hebel stehen in Stellung " 0 "
- Drehknopf (1, Fig. 2-73:) für die Heizungsregulierung auf min. drehen (Heizleistung = 0)
- Drehschalter (11, Fig. 2-74:) auf die gewünschte Gebläsestufe schalten (Stufen 1 - 3).

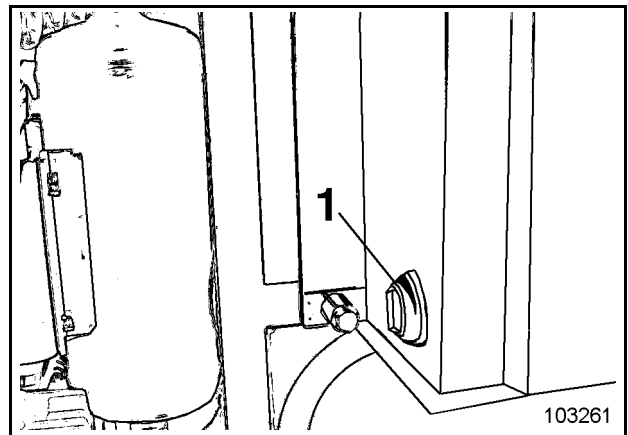


Fig. 2-73:

Heizleistung einstellen

- Kugelhähne (2 und 3, Fig. 2-72:) öffnen
Hebel stehen in Stellung " 1 "
- Drehknopf (1, Fig. 2-73:) je nach gewünschter Luftleistung nach links drehen.

Wird eine größere Warmluftmenge gewünscht, mit dem Drehschalter (11, Fig. 2-74:) das Gebläse zuschalten.

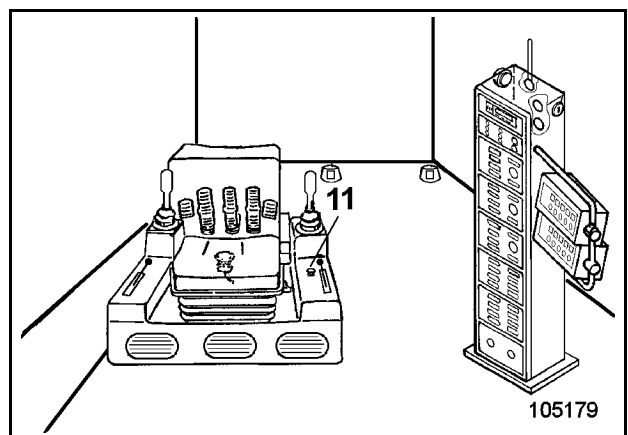
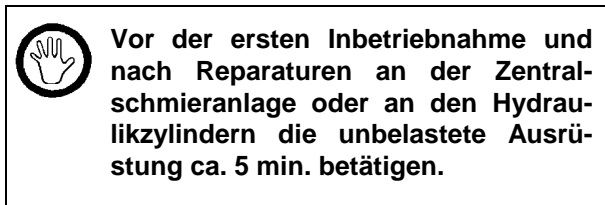


Fig. 2-74:

ARBEITSBETRIEB

Vor dem Arbeiten



Dies ist notwendig, damit bei Arbeitsbeginn die Zylinderlager ausreichend mit Fett versorgt sind

Warmlaufphase

Bei niedrigen Außentemperaturen ist ein Warmfahren der Hydraulikanlage erforderlich. Diese Temperaturbereiche sind abhängig von der verwendeten Ölsorte; siehe hierzu ÖLE FÜR HYDRAULIKANLAGEN

Warmfahren: Dieselmotore auf ca. 2/3 Vollastdrehzahl; dann ca. 10 Minuten lang mit dem Bagger unbelastete Arbeitsbewegungen durchführen.

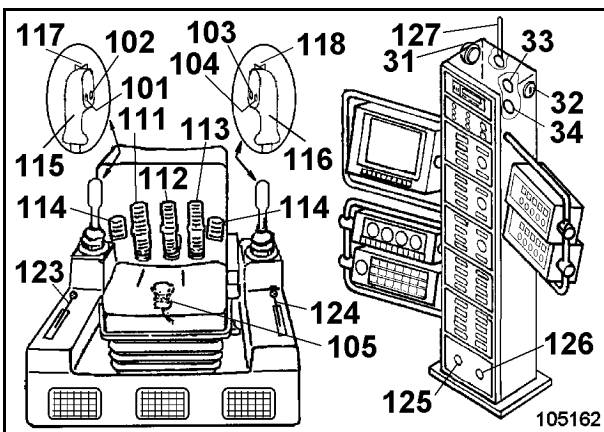


Fig. 2-94:

Elektronische Baggersteuerung einschalten

Die elektronische Baggersteuerung wird mit dem Taster (105, Fig. 2-94:) eingeschaltet.

Elektronische Baggersteuerung eingeschaltet - Der Fahrer sitzt auf dem Fahrersitz.

Elektronische Baggersteuerung ausgeschaltet - Der Fahrersitz ist entlastet.

Oberwagen schwenken und abbremsen

Schwenken des Oberwagens ist nur möglich, wenn die Feststellbremse – Schwenkwerk gelöst ist

Oberwagen nach rechts schwenken - Steuerhebel (115) nach rechts

Oberwagen nach links schwenken - Steuerhebel (115) nach links

Steuerhebel geht nach dem Loslassen selbsttätig in 0-Stellung zurück.

Bremsen des Oberwagens

Das Abbremsen des Oberwagens erfolgt nur durch Schalten des Steuerhebels (115) in Gegenrichtung (kontern).

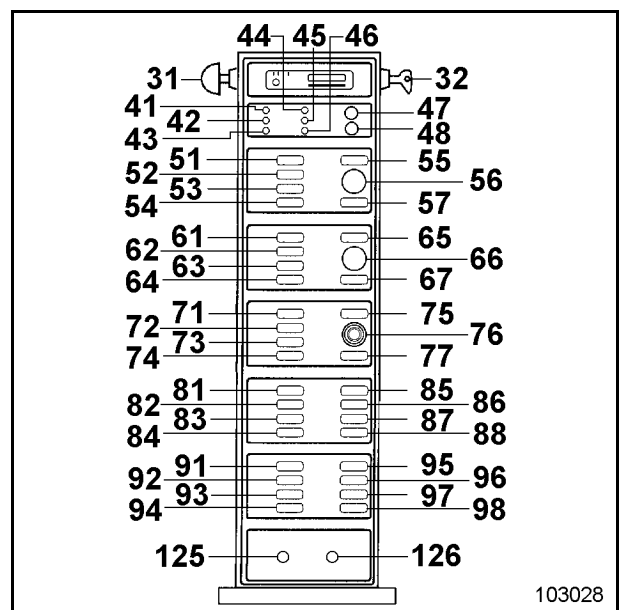


Fig. 2-95

3 INSPEKTION UND WARTUNG

2804053

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL



INSPEKTIONS- UND WARTUNGSPÄNE, HINWEISE

Intervalle

Der Inspektions- und Wartungsplan listet alle Arbeiten auf, die in regelmäßigen Intervallen an der Maschine ausgeführt werden müssen.

Die einzelnen Inspektions- und Wartungspläne sind mit Buchstaben gekennzeichnet.

Diese Buchstaben verbinden die vom Betriebsstundenzähler der Maschine angezeigten Betriebsstunden (Bh) mit den Inspektions- und Wartungsplänen.

Es bedeuten:

Plan	Durchzuführende Arbeiten
V	... einmalig vor erster Inbetriebnahme.
N	... nach erster Inbetriebnahme und während der Einlaufzeiten.
T	... alle 10 Bh oder jede Arbeitsschicht ² .
W	... alle 60 Bh oder wöchentlich ² .
A	... nach jeweils 250 Bh.
B	... nach jeweils 500 Bh.
C	... nach jeweils 1000 Bh.
D	... nach jeweils 5000 Bh.
E	... nach jeweils 10000 Bh.

Bh = Betriebsstunden

Motorölwechsel

Die Intervalle für **Motorölwechsel** gelten für Kraftstoffe mit einem Schwefelgehalt $\leq 0,5\%$ und einer Dauerumgebungstemperatur bis -10°C .

Bei höherem Schwefelgehalt und/oder Dauerumgebungstemperatur unter -10°C sind kürzere Intervalle einzuhalten.

Werden die Intervalle für Motorölwechsel innerhalb von **6 Monaten** nicht erreicht, ist der Ölwechsel spätestens nach **6 Monaten** durchzuführen

Ansauganlage

Luftfilter nur warten, wenn das BCS dies anzeigt; spätestens jährlich Filterelemente wechseln.

Öle / Fette

Spezifikationen der zu verwendenden Öle und Fette siehe Abschnitt "Schmierstoffe".

Die in der Inspektions- und Wartungsplänen in der Spalte "Öl / Fett" aufgeführten Kennziffern bedeuten:

I	Öle für Verbrennungsmotoren und Kompressoren
II	Öle für Hydraulikanlagen
III	Öle für Getriebe
V	Fette für Lagerstellen und Drehverbindungen

Reinigungsarbeiten

Reinigungsarbeiten, vor allem an Kühlanlagen, in kürzeren Intervallen durchführen, wenn die Maschine unter starker Staubbelastung eingesetzt ist.

Komponenten

Wartungsfristen für Komponenten z. B. Motor, Getriebe sind in den folgenden **Terex Germany** Wartungsplänen mit aufgeführt.

In den mitgelieferten Dokumentationen der Hersteller dieser Komponenten können davon abweichende Wartungsfristen angegeben sein. Es gelten dann nur die von **Terex Germany** angegebenen Wartungsfristen.

² Es gilt der jeweils zuerst eintretende Termin.

Plan A - nach jeweils 250 Bh
(bei 250, 750, 1250 ... Bh)
Plan C - nach jeweils 1000 Bh
(bei 1000, 2000, 3000, 4000 ... Bh)
Plan E - nach jeweils 10000 Bh
(bei 10000, 20000, 30000, ... Bh)

Plan B - nach jeweils 500 Bh
(bei 500, 1500, 2500 ... Bh)
Plan D - nach jeweils 5000 Bh
(bei 5000, 15000, 25000 ... Bh)

Seite 3 von 7

Benennung	Art der Arbeit	Menge / Anzahl	Plan A	Plan B	Plan C	Plan D	Plan E
Kühlanlage	Sichtprüfung		●	●	●	●	●
Wasserfilter	Prüfen	2 x 1	●	●	●	●	●
	wechsellv	2 x 1			●	●	●
Kühler							
- Lagerung							
- Befestigungsschrauben	Festsitz prüfen				●	●	●
- Gummilager	Zustand prüfen				●	●	●
Kühlflüssigkeit	DCA4-Konzentration prüfen			●	●	●	●
	wechsellv	1 ⁶					●
Frostschutz	prüfen				●	●	●
Leitungen	Dichtheit prüfen				●	●	●
Schlauchschellen	Festen Sitz prüfen				●	●	●
Kraftstoffanlage							
Kraftstofffilter	wechsellv	2 x 1		●	●	●	●
Wasserabscheidern (Option)	reinigen	2 x 1	●	●	●	●	●
- Filter	wechsellv	2 x 1			●	●	●
Luftansauganlage							
Hauptfilterelement	prüfen / wechsellv	2 x 1 ⁷			●	●	●
Sicherheitsfilterelement	wechsellv	2 x 1 ⁸			●	●	●
Ansaugleitung und Reinluftleitung	Festsitz und Dichtheit prüfen				●	●	●
Schlauchleitungen	wechsellv					●	●

⁶ Wechsel der Kühlflüssigkeit spätestens nach 2 Jahren.

⁷ Wechsel des Hauptfilterelementes spätestens nach einem Jahr bzw. nach 3 Reinigungen.

⁸ Wechsel des Sicherheitsfilterelementes spätestens nach einem Jahr bzw. nach 3 Reinigungen des Hauptfilterelementes.

Prüfplan - Öl (Legende)

Pos	Bauteil	Anzahl	Schmierstoff- eigenschaft ¹⁶	Ölstand prüfen alle ... Bh	Öl wechseln alle ... Bh
1	Motor	2	I	10	500
3	Hydraulikanlage	1	II	10	10000 ¹⁷
4	Pumpengetriebe	2	III	60	1000
5	Schwenkgetriebe	2	III	10	1000
6	Fahrgetriebe	2	III	500	5000

¹⁶ siehe Abschnitt "SCHMIERSTOFFE"

¹⁷ Hydrauliköl nach 5000 Bh wechseln, wenn das Öl nicht regelmäßig analysiert wird, spätestens alle 3 Jahre wechseln

Motoröl einfüllen

- Motoröl über den Einfüllstutzen (2, Fig. 3-17:) einfüllen bis der Ölstand am Meßstab (1) die Markierung "max" (Fig. 3-18:) erreicht hat.

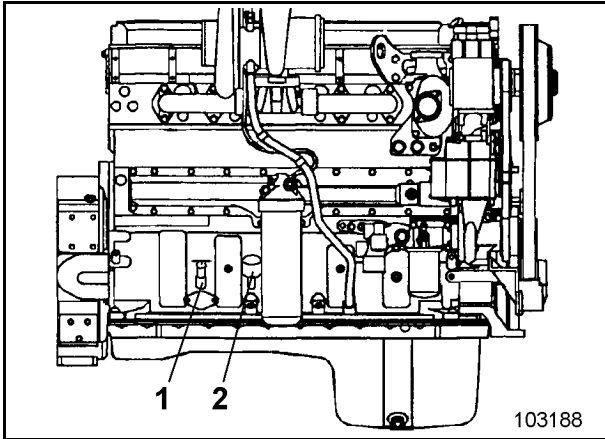


Fig. 3-17:

Motoröl über die Servicestation einfüllen

Motoröl über den

- Schnellverschluß (8, Fig. 3-19:) für den linken Motor
- Schnellverschluß (9) für den rechten Motor

einfüllen, bis der Ölstand am Meßstab (1, Fig. 3-17:) die Markierung "max" (Fig. Fig. 3-18:) erreicht hat.

- Deckel von der Schnellverschluß abschrauben. Schnellverschluß des Einfüllschlauches vom Service-Fahrzeug anschließen.

Die Anwendung der Schlauchleitung ist im Abschnitt "Schlauchleitung für Öl und Kühlflüssigkeit wechseln" beschrieben.

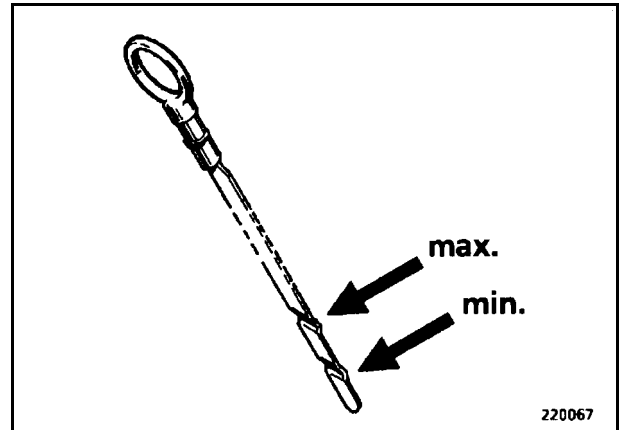


Fig. 3-18:

- Motore starten und etwa 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
- Ölstand am Meßstab (1, Fig. 3-17:) kontrollieren, falls erforderlich Öl bis zur Markierung "max" (Fig. 3-15:) auffüllen.

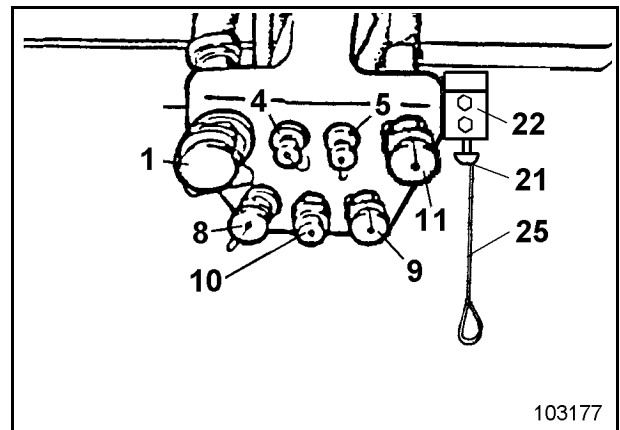


Fig. 3-19:

- Schlauchleitung abnehmen. Der Schnellverschluß schließt selbsttätig.
- Schutzkappe aufschrauben.

Sicherheitsfilterelement

Erneuern

Sicherheitsfilterelement (7, Fig. 3-37:) nach 1000 Betriebsstunden oder 3 Reinigungen des Hauptfilterelementes, spätestens jedoch nach einem Jahr Betriebszeit erneuern.



Sicherheitsfilterelement immer erneuern, niemals reinigen.

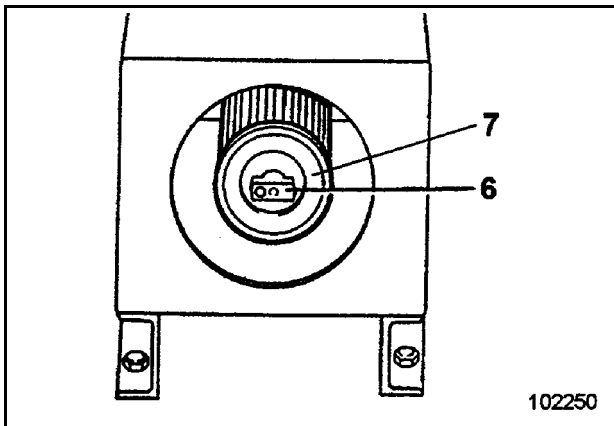


Fig. 3-37:

- Hauptfilterelement (5, Fig. 3-38:) - wie vor beschrieben - ausbauen.
- Unterdruckanzeiger (6, Fig. 3-37: bzw, Pfeil Fig. 3-39:) prüfen ob
 - grüner Punkt sichtbar – Sicherheitsfilter braucht nicht gewechselt werden
 - grüner Punkt nicht sichtbar – Sicherheitsfilter muß gewechselt werden
- Unterdruckanzeiger (6) abschrauben und Sicherheitsfilterelement (7) herausziehen.
- Neues Sicherheitsfilterelement und gereinigtes oder neues Hauptfilterelement einbauen.

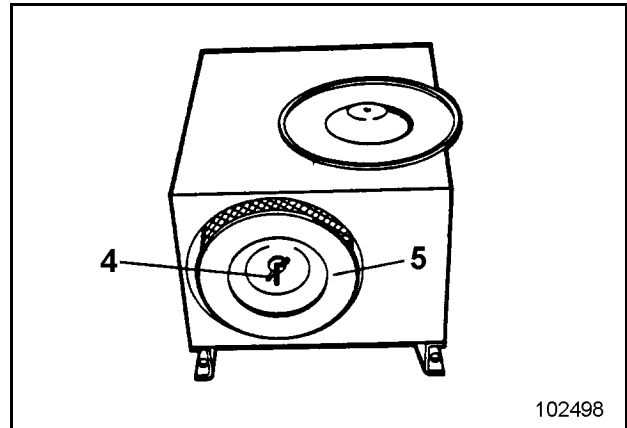


Fig. 3-38:

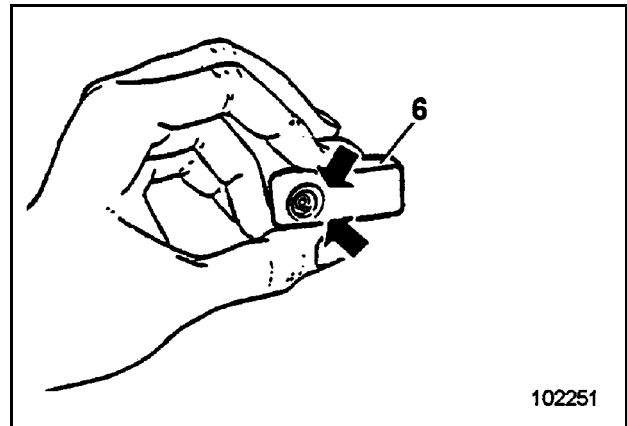


Fig. 3-39:

Schaltschrank

BelüftungsfILTER

Im Schaltschrank wird die Luft von einem Ventilator über einen Filter (Fig. 3-51:) angesaugt.

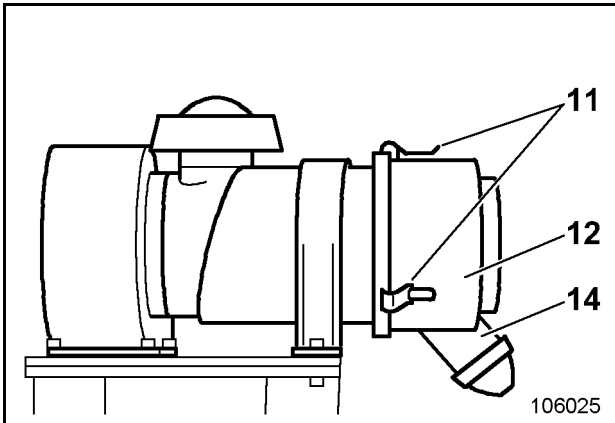


Fig. 3-51:

Staubventil leeren

- Staubventil (14, Fig. 3-51:) zusammendrücken und festhalten, bis das Staubventil entleert ist.

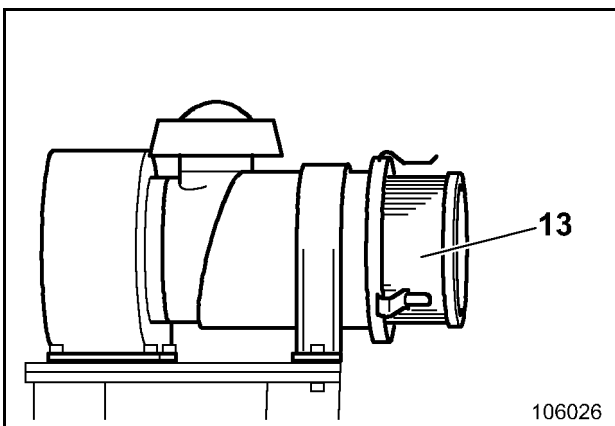


Fig. 3-52:

Staubsammlerentopf entleeren

- Clips (11, Fig. 3-51:) lösen.
- Staubsammlerentopf (12) abnehmen und entleeren.

Filterelement

- Staubsammlerentopf (12) abnehmen.
- Filterelement (13, Fig. 3-52:) herausziehen.
- Filterelement (13) erneuern oder reinigen.
- Staubsammlerentopf (12, Fig. 3-51:) wieder anbauen.

Hochdruckfilter für Vorsteuerkreis

Der Bagger hat zwei Hochdruckfilter (5, Fig. 3-74:) für den Vorsteuerkreis. Die beiden Filter befinden sich vor dem Hydrauliköltank.

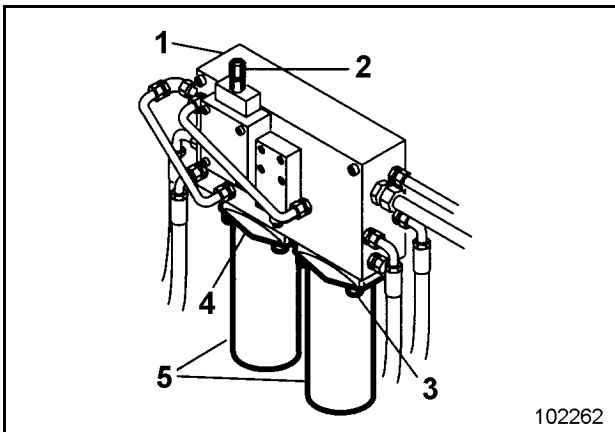
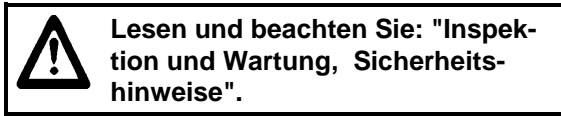


Fig. 3-74:

Motore abstellen.

Verbrühungsgefahr durch heißes Hydrauliköl!

Auch die Filtergehäuse können heiß sein.

Vermeiden Sie Hautkontakt.

Hautkontakt mit Hydrauliköl kann gesundheitsschädlich sein.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung.

Fangen Sie auslaufendes Hydrauliköl auf und entsorgen Sie es umweltschonend

Filterelemente prüfen/reinigen

- Flansch (4, Fig. 3-75:) lösen.
- Filtergehäuse abnehmen und das verbrauchte Öl ausgießen.
- Filterelement (6) aus dem Filtergehäuse (5) ziehen.
- Filtergehäuse und Dichtflächen am Filterkopf mit Waschbenzin oder Petroleum reinigen.
- Neues Filterelement ins Filtergehäuse (5) einsetzen und mit neuen, leicht eingöltem Dichtring (8) an Filterkopf anbauen.

Nach Inbetriebnahme Hochdruckfilter auf Dichtheit prüfen.

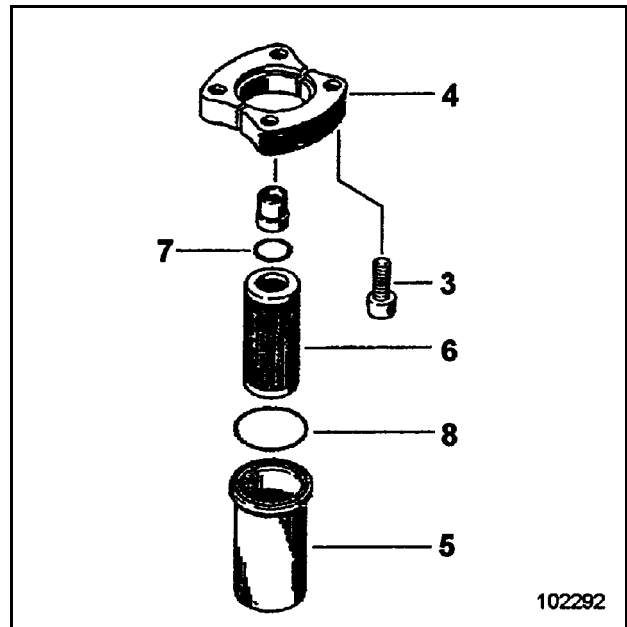


Fig. 3-75:

Filterelemente wechseln

- Filterelemente wie unter "Filterelemente prüfen" beschrieben ausbauen.
- Neues Filterelement (6, Fig. 3-75:) einbauen und mit einem neuen leicht eingöltem Dichtring (7) zusammenbauen.

Nach Inbetriebnahme Hochdruckfilter auf Dichtheit prüfen.

Öl absaugen (Option)

Getriebeöl über die Service-Station (Fig. 3-92:)

- Schnellverschluß (4) für das linke Pumpenge-triebe
- Schnellverschluß (5) für das rechte Pumpen-getriebe

absaugen.

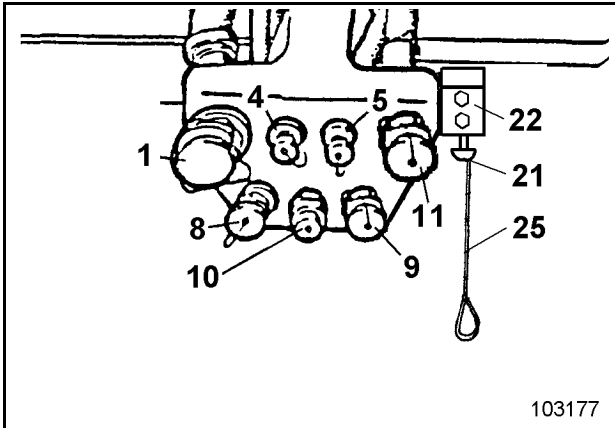


Fig. 3-92:

- ➔ Deckel vom Schnellverschluß abschrauben und Schnellverschluß des Ablaufschlauches vom Service-Fahrzeug anschließen.

Die Anwendung der Schlauchleitung ist im Abschnitt "Schlauchleitung für Öl und Kühlflüssigkeit wechseln" beschrieben.

- ➔ Nachdem das Öl abgelassen ist Schlauchleitung abnehmen.
Der Stutzen schließt selbsttätig.
- ➔ Schutzkappe aufschrauben.

Öl einfüllen

Das Öl über die Bohrung des Einfüllschraube (4, Fig. 3-93:) einfüllen.

Der Ölstand muß bis zur oberen Markierung am Peilstab (1) reichen.

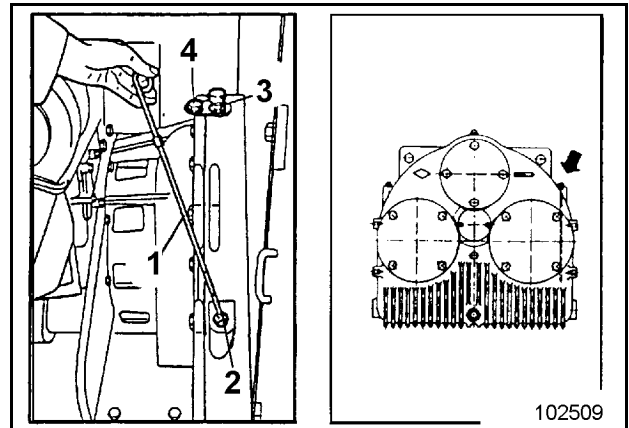


Fig. 3-93:

Getriebeöl kann auch über die Service-Station (Option) (Fig. 3-92:)

- Schnellverschlußkupplung (4) für das linke Pumpengetriebe
- Schnellverschlußkupplung (5) für das rechte Pumpengetriebe

einfüllen.

- ➔ Deckel vom Schnellverschluß abschrauben.
- ➔ Schnellverschluß des Füllschlauches vom Service-Fahrzeug anschließen.


Die Anwendung der Schlauchleitung ist im Abschnitt "Schlauchleitung für Öl und Kühlflüssigkeit wechseln" beschrieben.

Der Ölstand muß bis zur oberen Markierung am Peilstab (1, Fig. 3-93:) reichen.

- ➔ Nachdem das Öl eingefüllt ist Schlauchleitung abnehmen.
Der Stutzen schließt selbsttätig.
- ➔ Schutzkappe aufschrauben.

DREHVERBINDUNG

2717762

 **Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise."**

Motore abstellen

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung.

Drehverbindung, Hinweise

Die Fettfüllung muß erneuert werden:

wenn Instandsetzungen an Drehverbindung, Abdichtung oder Verkleidung der Drehverbindung ausgeführt wurden.

Entfernen Sie das alte Fett vollständig, bevor Sie neues Fett einfüllen.

Wenn Sie größere Fettverluste feststellen, ermitteln Sie sofort die Ursache, sonst drohen Schäden an der Drehverbindung.

Lassen Sie Fette und fetthaltige Putzlappen nicht in die Umwelt gelangen. Entsorgen Sie beides umweltschonend und getrennt von anderen Abfällen.

Laufbahnen

Die **Zentralschmieranlage** versorgt die zwei **Rollenlaufbahnen** und die **Innenverzahnung** ständig mit Fett.

Das Fett wird den Schmierstellen der Laufbahnen über Verteiler (Fig. 3-107:) zugeführt.

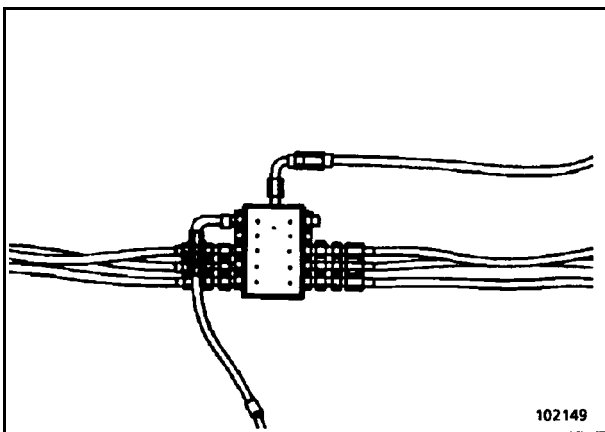


Fig. 3-107:

Innenverzahnung

Innenverzahnung (1, Fig. 3-108:) und Ritzel (2) sind mit Abdeckungen (3, Fig. 3-109:) verkleidet. Sie bilden eine Wanne, in dessen Fettfüllung sich das Ritzel des Schwenkwerkes bewegt.

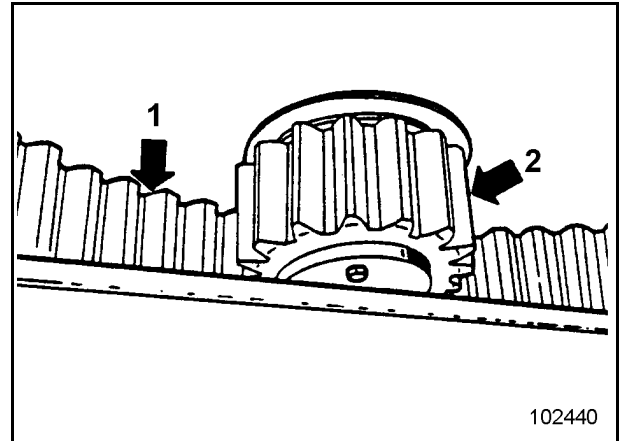


Fig. 3-108:

Das Fett wird über den Verteiler (Fig. 3-107:) dem Schmieranschluß der Fettwanne zugeführt. Die Zentralschmieranlage ergänzt den während des Betriebes eintretenden Fettverbrauch.

Die Abdeckungen haben eine Kontrollöffnung, die mit den Deckeln (2, Fig. 3-109:) verschlossen sind.

Zur Prüfung Deckel abbauen.

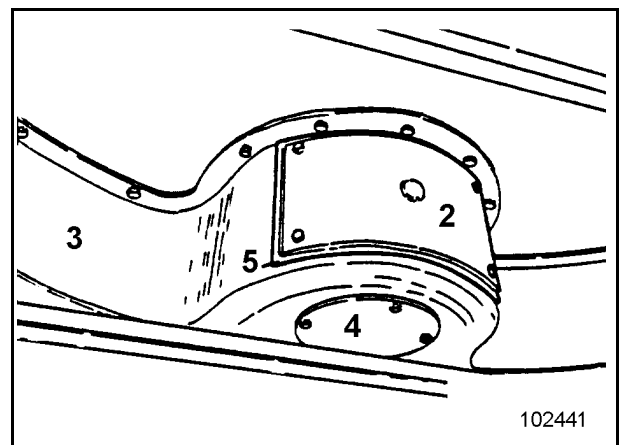


Fig. 3-109:

SONSTIGE WARTUNGSARBEITEN

2732680

Motor

Hinweise über die Wartungsarbeiten finden Sie in der Betriebsanleitung für die Motoren.

Weitere nicht beschriebene Wartungsarbeiten werden vom Terex-Germany Service oder vom Motorhersteller ausgeführt.

Reinigen

Regelmäßig Motore reinigen.

- Wird der Motor mit einem Dampfstrahl gereinigt, den Strahl nicht auf elektrische Komponenten halten.
- Steht kein Dampfstrahlgerät zur Verfügung, reinigen Sie die Motore mit geeigneten Reinigungsmitteln (Kaltreinigern).

Befestigungsmittel

- ➔ Regelmäßig Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen

Auflageflächen der Schrauben müssen frei sein von Farbe, Schmutz und Rost.

Kühlsystem

Regelmäßig die Kühler reinigen.

- ➔ Motoren abstellen
- ➔ Ansammlungen von Schmutz entfernen.
- ➔ Ventilatorblätter reinigen.
- ➔ Schutzgitter (6, Fig. 3-128:) abnehmen und reinigen.
- ➔ Mit einem Wasser- oder Druckluftstrahl die Kühler von außen nach innen reinigen.
- ➔ Kühler trocknen lassen.
- ➔ Abdeckplatten (4) unter den Kühlern abnehmen, damit Schmutz und Wasser herausfließen können.
- ➔ Abdeckplatten (4) und Schutzgitter (6) wieder anbauen.

Kühler nicht mit einer Drahtbürste oder ähnlichen harten Gegenständen reinigen.

Bei hartnäckig anhaftenden Schmutz Radiator ausbauen und reinigen.

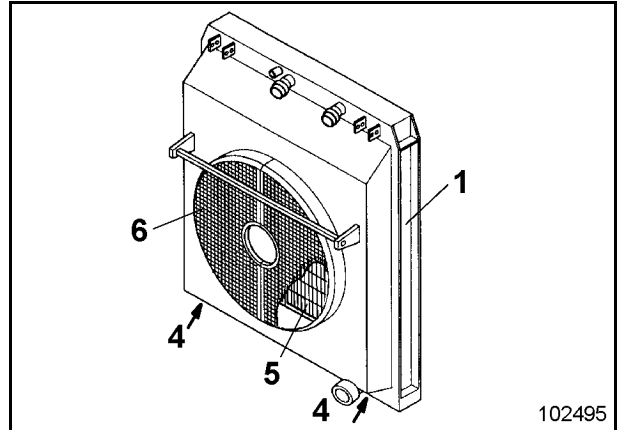


Fig. 3-128:

Abgasanlage

Regelmäßig im kalten Zustand die Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen.

Heizung und Klimaanlage

Filtermatten in der Luftansaugung regelmäßig wechseln.

Die Filtermatten befinden sich unter dem Fahrersitz.

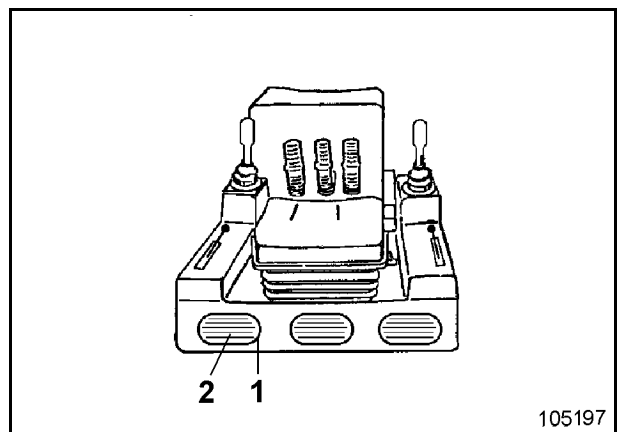



Fig. 3-129:

- ➔ Abdeckung (1, Fig. 3-129:) abnehmen.
- ➔ Filtermatte (2) wechseln.
- ➔ Abdeckung (1) wieder befestigen.

BRAND UND EXPLOSIONSGEFAHR

2796687



Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich vor Arbeitsbeginn

- **über die nationalen und betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften. Beachten Sie dabei besonders die Gefahren durch brennbare und leicht entzündliche Stoffe.**
- **über die sichere Handhabung der einzusetzenden Feuerlöscher.**

Vermeiden Sie Rauchen und offenes Feuer auf, neben und unter dem Bagger.

Brennbare und leicht entzündliche Stoffe oder Flüssigkeiten erhöhen die Brand- und Explosionsgefahr.

Während des Betriebes keine brennbaren Stoffe aufbewahren, bzw. transportieren.

Reinigen Sie den Bagger gründlich, wenn möglich mit einem Dampfstrahl (Gummi- und Elektroteile - Hinweisschild beachten - mit Druckluft), wenn z. B. Öl, Fett, Kraftstoff, Reinigungsmittel verschüttet wurde.

Die Stoffe können sich auch selbst entzünden, wenn sie in die Nähe von heißen Aggregaten oder Gegenständen z. B. Turbolader gelangen.

Auch Batteriegase können sich am offenen Licht oder Feuer entzünden.

Vermeiden Sie den Bagger dort abzustellen, wo

- brennbare Stoffe z. B. Kohlenstaub, Teer liegen.
- offene oder schwelende Brände auftreten können.

Fahren Sie den Bagger aus dem Bereich, wo brennbare oder leicht entzündliche Flüssigkeiten vom Bagger auf den Untergrund geflossen sind.

Durch Funkenflug (Schweißen, Brennen, Schleifen, elektrischer Kurzschluß), können auf dem Boden Brände entstehen, die auf den Bagger übergreifen.

Stellen Sie geeignete Feuerschutzeinrichtungen (Feuerschutzwände) auf, wenn bei Reparaturarbeiten offenes Feuer oder Funkenflug nicht zu vermeiden ist.

Schützen Sie besonders Kabel, Kabelkanäle und Schlauch- und Rohrleitungen.

Decken Sie ggf. auch den Untergrund mit Feuerschutzdecken ab.

Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.

Reinigen Sie den Bagger bevor Sie mit einer Arbeit beginnen.

Halten Sie nur geeignete und geprüfte Feuerlöscher bereit.

Brennende Flüssigkeiten nicht mit Wasser löschen. Verwenden Sie:

- Trockenpulver-,
- Kohlendioxid- oder
- Schaumlöschapparate.

Das Löschwasser würde bei Kontakt mit brennenden Stoffen schlagartig verdampfen und z. B. Öl auf eine große Fläche verteilen. Wasser erzeugt Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage und dadurch möglicherweise neue Gefahren.

Verständigen Sie die Feuerwehr.

Lassen Sie sich alle Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten genehmigen.

5 ANHANG

2804055

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL